

«Basler Förderverein für medizinische Zusammenarbeit» (BFV): Aktiv in Osteuropa und Sambia

Die Mitglieder dieses gemeinnützigen Vereins sind ein eingeschworenes Team von Spital- und Privatärztinnen und -ärzten sowie Pflegepersonen aus der Region Basel. In den vergangenen 22 Jahren haben sie zwei Langzeitprojekte in Lettland und in Serbien ausgeführt. In diesen osteuropäischen Partnerschaften war die Vermittlung von Wissen und Fertigkeit von zentraler Bedeutung: Einwöchige, gemeinsam mit den einheimischen Kollegen organisierte Seminare vor Ort und Aufenthalte als Gastarzt in der Region Basel waren die wichtigsten Austauschformen. Die materielle Hilfe kam erst an zweiter Stelle und stand oft in Zusammenhang mit den erlernten Fertigkeiten der Gastärzte. Beide Projekte konnten inzwischen abgeschlossen werden. 2011 starteten die Vereinsmitglieder ein neues Projekt in Cimislia, in der Republik Moldau. Die Anstrengungen sollen schweremässig der Rehabilitationsmedizin zugutekommen, auf bestehenden Strukturen aufbauen und vor allem die praktische Ausbildung fördern, in enger Absprache mit der Zentrumsambulanz in der Hauptstadt Chisinau. Dank der Unterstützung des DEZA kann ein grösseres

Renovationsprojekt ausgeführt werden. Anders geartet ist die seit 20 Jahren dauernde Unterstützung des St. Pau's Mission Hospitals von Kashikishi in Sambia im südlichen Afrika. Mit vielen Massnahmen hilft der BFV mit, das Grundversorgungsspital für 250 000 Menschen in Gang zu halten und auszubauen: Mit Lohnaufbesserung und Bereitstellen von genügend Wohnraum soll das knappe Personal in Kashikishi gehalten werden, der medizinische Gerätepark wird periodisch modernisiert und eine Wasserversorgung des Spitals über 24 Stunden ermöglicht akzeptable hygienische Verhältnisse. Alljährlich reisen zwei bis drei Ärzteteams aus Basel in das sambische Partnerspital und arbeiten im Spitalalltag mit. Auf diese Weise werden am ehesten Bedürfnisse erkannt. So soll die Ausbildung der Medical Officers auf das Gebiet der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde ausgedehnt werden. Weiter soll eine einfache, drittweitläugliche Behandlung der benignen Prostatahyperplasie eingeführt werden. Beide Interventionen werden durch Vereinsmitglieder in der Hauptstadt Lusaka lanciert und sollen sich später über das ganze Land ausbreiten.

Die Eindämmung der AIDS-Epidemie ist den Basler Helfern ein grosses Anliegen: Sie unterstützen fachlich und finanziell das Jugendzentrum Bumi Bwesu, welches sich der HIV-Prävention, der sexuellen Gesundheit sowie der Geburtenkontrolle junger Menschen annimmt. Eine Anzahl AIDS-Waisen können dank der Hilfe aus Basel die Schule besuchen und einige wenige gar eine Berufsausbildung absolvieren.

Im Basler Förderverein wird gute Arbeit geleistet. Auch nach 22 Jahren ist das Engagement ungebrochen. Im Frühjahr 2011 besuchte eine Gruppe in Lettland das erste Projekt, das seit zehn Jahren abgeschlossen ist. Die Begegnung mit den Menschen dort war sehr herzlich und es war spürbar: Die Arbeit hat sich gelohnt.

Hans-Ruedi Banderet-Richner, past president

Weitere Infos: www.globalmed.ch

Der BFV nimmt sehr gerne neue Mitglieder auf oder ist für einen finanziellen Beitrag dankbar: Credit Suisse, 8070 Zürich, Konto 80-500-4, CH59 0483 5038 4295 1000 0



Wir bedanken uns bei unseren Inserentinnen und Inserenten für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Andreabal AG
Argos Audit & Tax AG
ARGUSCH AG
Ärztelasse
Bürgerspital Basel
EKM
FINERVA ImpEx Consulting
Gesundheitsdienste
Abteilung Prävention

Grünenthal Pharma AG
Hospiz im Park
Kantonsspital Baselland
KLS Müller AG
Medizinische Gesellschaft Basel
Mepha Pharma AG
Merian-Iselin Spital
praxisstellen.ch
Privatklinik Meiringen AG

Publix Agentur für Werbung
Public Relations und Design
Rehaklinik Hasliberg
ROTHEN Medizinische Laboratorien
Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizermeister GmbH
Sinfonieorchester Basel
Spitex Basel Geschäftsstelle
Stiftung MNZ

Wir wünschen Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2014 und freuen uns darauf, auch in diesem Jahr wieder mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.